

Kinder sind neugierig, bewegungsfreudig und entdecken ihre Umgebung mit großem Tatendrang. Ein offenes oder gekipptes Fenster kann dabei in Sekundenschnelle zur Gefahrenquelle werden. Jetzt im Frühjahr ist ein idealer Zeitpunkt für einen Sicherheitscheck der eigenen vier Wände. Dafür braucht es keine aufwendigen Umbauten – oft reichen einfache Anpassungen im Alltag, um schwere Unfälle zu verhindern.

Fenster kindersicher machen: Einfache Maßnahmen mit großer Wirkung

Mit den ersten warmen Tagen werden Fenster und Balkontüren wieder häufiger geöffnet. In Kombination mit dem natürlichen Bewegungs- und Entdeckungsdrang von Kindern können ungesicherte Fenster und Balkontüren jedoch in Sekundenschnelle zur Gefahrenquelle werden. Fensterstürze gehören zu den schwerwiegendsten Unfällen im Kindesalter. Sie passieren plötzlich und oft im vertrauten Zuhause – auch dann, wenn sich Erwachsene in der Nähe befinden. Mit einfachen Maßnahmen lässt sich das Risiko deutlich reduzieren und ein sicherer Alltag für unsere Kinder schaffen.

Fenster kindersicher machen: Praktische Tipps für den Alltag

- **Fenstersicherungen anbringen:** Versperrbare Fenstergriffe, Zusatzriegel oder fachgerecht montierte Gitter verhindern, dass Fenster weit geöffnet werden können. Insektengitter sind keine geeignete Sicherheitsmaßnahme!
- **Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen:** Auch beim kurzen Lüften sollten Kinder stets im Blick behalten werden.
- **Kletterhilfen entfernen:** Sessel, Stühle, Tische oder Sofas in Fensternähe erleichtern Kindern das Hinaufklettern und sollten aus dem Gefahrenbereich gerückt werden.
- **Keine Anreize zum Klettern setzen:** Spielsachen oder andere interessante Gegenstände auf Fensterbänken verleiten Kinder dazu, hinaufzuklettern.
- **Gemeinsame Regeln festlegen:** Auch Großeltern, Babysitter oder ältere Geschwister sollten über mögliche Gefahren informiert sein und klare Sicherheitsregeln kennen.

Wir wünschen allen Familien unserer Gemeinde einen sonnigen, sicheren und unbeschwerten Frühling.

Weitere Informationen zu diesem und anderen spannenden Themen finden Sie auf
www.kfv.at